



DOMiD- Geschäftsführer Dr. Robert Fuchs, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz, Staatssekretärin Serap Güler & Vorstandsmitglied Dr. Ali Kemal Gün (Grafik: DOMiD-Archiv, Köln.)

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Annette Widmann-Mauz besucht das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland

Köln, 02.10.2018 – Heute informierten sich die Staatsministerin Annette Widmann-Mauz und die Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen Serap Güler in der DOMiD-Geschäftsstelle über den Planungsstand des künftigen Hauses der Einwanderungsgesellschaft. Beide Politikerinnen unterstützen eine Ansiedlung des Hauses in Köln.

Haus der Einwanderungsgesellschaft leistet einen wichtigen Beitrag

Annette Widmann-Mauz erklärt: „Vielfalt macht unser Land stark. Deutschland braucht ein

Geschichtsbewusstsein, das die Entwicklung dieser Vielfalt spiegelt und möglichst vielen Menschen die Teilhabe an der Geschichte ermöglicht. Ein Haus der Einwanderungsgesellschaft, wie von DOMiD in Köln geplant, kann einen wichtigen Beitrag leisten zum Abbau von Stereotypen, Mythen und Vorurteilen, die um das Thema Migration existieren - das ist heute wichtiger denn je. Daher unterstütze ich gerne dieses Projekt von DOMiD“.

Unterstützung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Auch Staatssekretärin Serap Güler sieht die Bedeutsamkeit eines solchen Projektes. „Das Land NRW fördert DOMiDs Arbeit und hat das Projekt 2017 in den Koalitionsvertrag aufgenommen. Wir freuen uns darüber, in einem nächsten Schritt über die Umsetzung des Projektes zu sprechen“, so Güler.

Innovatives Museumskonzept geplant

Das Konzept von DOMiD geht nicht von der Geschichte als Ausgangspunkt, sondern von der Gegenwart aus. Das Haus versteht sich als ein Forum der offenen Diskussion über die Einwanderungsgesellschaft. Durch neue Erzählungen der Migrationsgeschichte wird eine Stärkung der Zivilgesellschaft beabsichtigt. Die vielfältigen Perspektiven auf die Einwanderungsgesellschaft sollen zu einer Entdramatisierung der Debatten um Migration und dem Abbau von Mythen und Vorurteilen beitragen. Mit Blick auf das weitere Vorgehen erklärt Geschäftsführer Dr. Robert Fuchs: „Jetzt, wo die Weichen für den Standort Köln gestellt sind, geht es darum, gemeinsam die nächsten Schritte auf Landes- und Bundesebene zu gehen“.

Über DOMiD

DOMiD, das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V., ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Köln. Als wissenschaftliches Kompetenzzentrum, sammelt, bewahrt und stellt DOMiD Zeugnisse zur Geschichte der Einwanderung in Deutschland aus.

Der Verein wurde 1990 von Migrantinnen und Migranten gegründet, ist in vielen Communities vernetzt und verfügt über die bundesweit größte Sammlung von Objekten und Zeugnissen, die die vielfältige Geschichte der Einwanderung nach Deutschland dokumentieren. Die Sammlung umfasst sozial-, kultur- und alltagsgeschichtliche Zeugnisse zur Geschichte der Einwanderung verschiedenster Menschen. Die Sammlung wächst ständig und umfasst derzeit mehr als 150.000 Objekte, Dokumente und Interviews. Darüber hinaus sieht der Verein seine Aufgabe darin, das Material zu erforschen und auszustellen. Neben seiner musealen und archivarischen Arbeit, organisiert DOMiD Veranstaltungen, Tagungen und Vorträge. Ziel ist es, Migration als Normalfall zu vermitteln. Damit soll letztlich das Fundament einer gemeinsamen, transkulturellen Identität geschaffen werden. Der Verein ist politisch unabhängig und weltanschaulich neutral. DOMiD wird institutionell gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Köln.

Pressefotos: Senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu

Download: DOMiD-Broschüre "Haus der Einwanderungsgesellschaft":

https://www.domid.org/sites/default/files/domid_broschuere_haus_der_einwanderungsgesellschaft.pdf

Pressekontakt

Timothy Tasch

DOMiD - Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.

Venloer Straße 419, 50825 Köln // presse@domid.org // www.domid.org

Tel.: +49 (0) 221 800 28 30 // Fax: +49 (0) 221 800 28 31

Facebook: <https://www.facebook.com/domid.migration>

Twitter: https://twitter.com/DOMiD_Migration